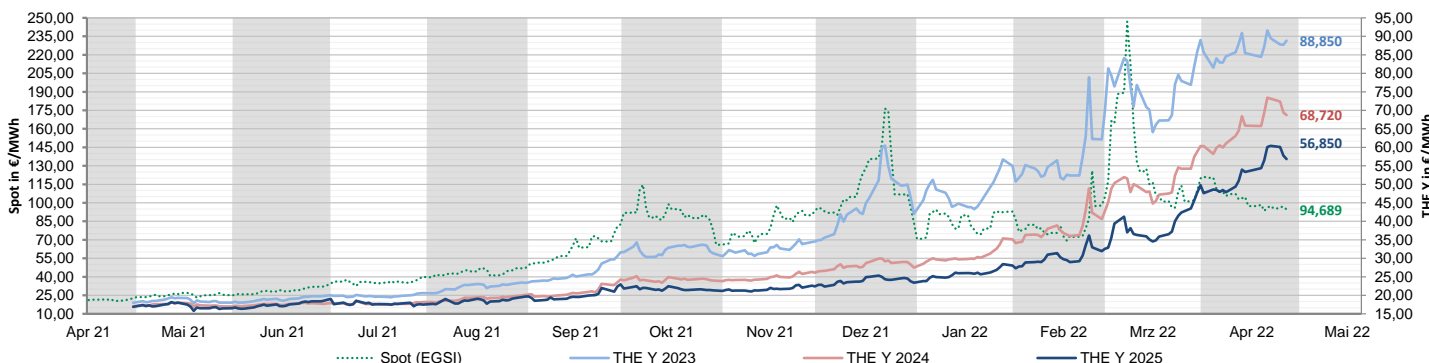


Gas - Marktübersicht

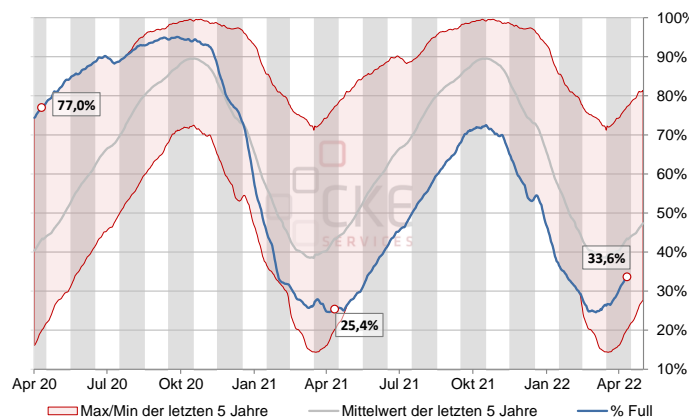
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.04.2022	20.04.2022	%		
THE Y 2023	88,850	87,250	+1,83%	91,610	30,537
THE Y 2024	68,720	69,380	-0,95%	73,425	23,860
THE Y 2025	56,850	56,470	+0,67%	60,400	21,045
THE Win 2022	110,650	98,416	+12,43%	148,191	38,551
THE Sum 2023	81,387	82,646	-1,52%	86,526	27,671
THE Win 2023	79,850	81,020	-1,44%	84,870	28,394
THE Sum 2024	68,512	69,594	-1,55%	73,968	21,883
THE Q3 2022	109,000	96,550	+12,89%	202,791	38,044
THE Q4 2022	111,445	99,120	+12,43%	167,299	39,090
THE Q1 2023	109,837	97,696	+12,43%	141,706	38,000
THE Q2 2023	83,176	84,167	-1,18%	87,870	28,299
THE Juni 2022	109,700	96,250	+13,97%	208,660	68,036
THE Juli 2022	108,695	96,095	+13,11%	205,617	90,020
THE August 2022	109,799	97,161	+13,01%	129,001	95,518
THE Sept 2022	108,489	96,388	+12,55%	127,140	94,234

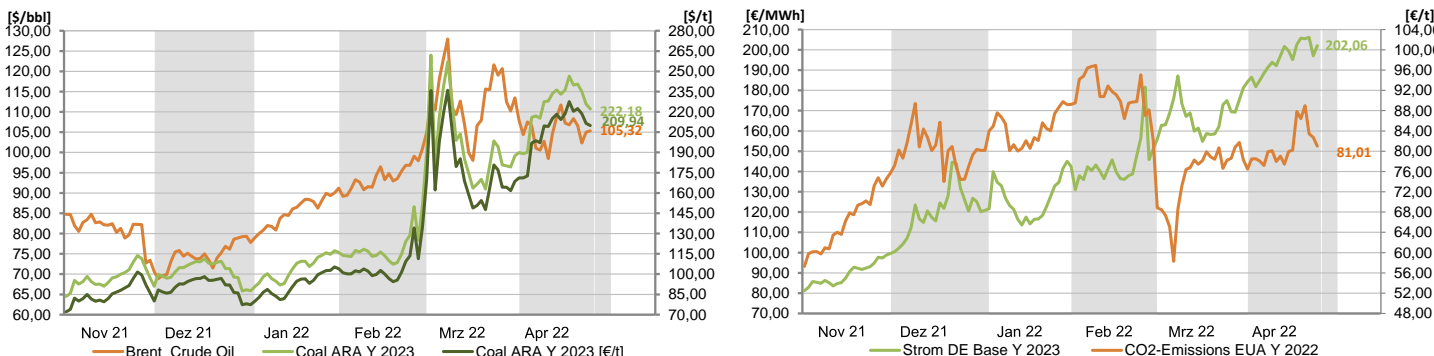
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

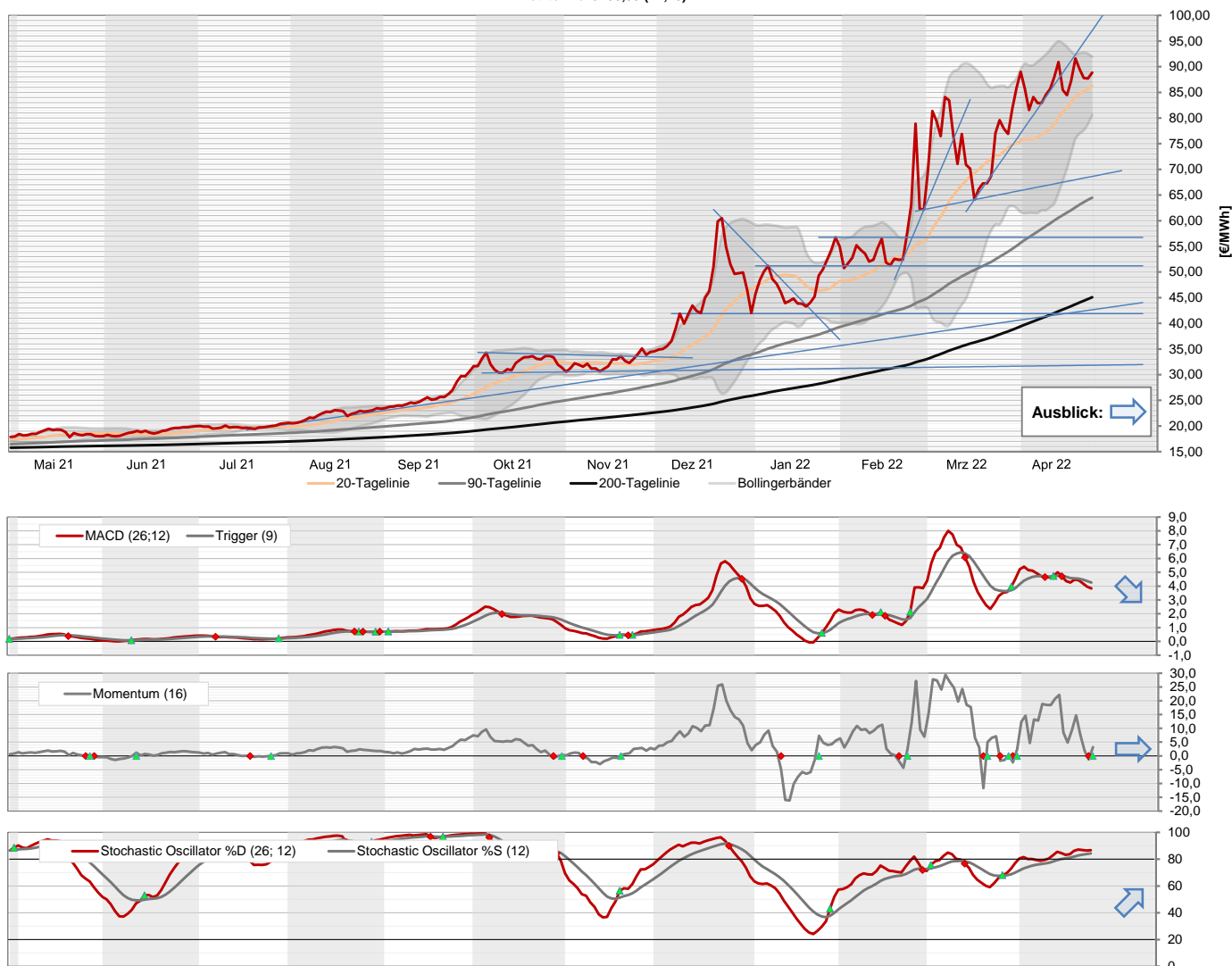
- Auf den Anstieg am Gasmarkt als Gegenreaktion auf den Schwächeanfall rund um das Osterfest folgte zunächst abermals Verkaufsinteresse, bevor sich am Dienstagnachmittag ein erneuter kräftiger Anstieg anschloss. Ursächlich war ein von Gazprom angekündigter Lieferstopp von russischem Erdgas an Polen und Bulgarien. Die Länder hatten sich zuvor geweigert, die Lieferungen in Rubel zu begleichen. Die deutsche Versorgung ist laut Bundesregierung (vorerst?) gesichert. Am Markt brachte das Vorgehen aber neue Unsicherheit und somit Volatilität zurück. Am liquiden Handelsplatz TTF bewegte sich beispielsweise der Frontmonat Mai zwischen einem Tagestief am Dienstag bei € 89,53 und einem Hoch am Mittwochmorgen bei € 127,50. Russland hatte Ende März damit gedroht, europäischen Ländern den Gashahn zuzudrehen, wenn sie ihre Einfuhren nicht in Rubel bezahlen. Polen erklärte daraufhin mehrfach, der Forderung nicht nachkommen zu wollen. Die Europäische Kommission forderte ihrerseits Gasimportunternehmen in der EU auf, weiterhin in der vertraglich vereinbarten Währung zu zahlen. Die gestrige Panik war allerdings überraschend schnell verfliegen. Analysten bewerten die betroffenen Länder als "weiche Ziele" und die Entwicklung bedeutet nicht zwingend, dass weitere Länder von einem Exportstopp betroffen werden. Die Langfristverträge mit Polen und Bulgarien wären ohnehin Ende des Jahres ausgelaufen. Gleichwohl steht die Frage nach den Folgen im Raum, wenn größere Länder wie Deutschland oder Italien keine Lieferungen mehr erhalten. Vorerst stuften Marktteilnehmer die Aktion als Vergeltungsmaßnahme des Kremls angesichts der starken Unterstützung des Westens an die Ukraine ein. Wie der Streit endet oder welche Gegenmaßnahmen seitens der EU ergriffen werden bleibt abzuwarten. Am Dienstag hatte die EU-Energiekommissarin bereits ein 6. Sanktionspaket gegenüber Russland angekündigt. Anfang August tritt in der EU ein Kohle-Embargo gegen Russland in Kraft. Einige EU-Mitgliedsstaaten fordern eine Ausweitung des Embargos auch auf russisches Öl und Gas. Somit bleibt der Gasmarkt weiter im Spannungsfeld zwischen Aktion und Reaktion im Zuge des Ukrainekriegs.
- Der Ölmarkt setzte seine Abwärtsbewegung nach Ostern zunächst fort. Am Montag fiel der Brent-Frontmonat zeitweise und die psychologische 100-Dollarmarke. Trotz der folgenden Erholung bleibt die Stimmung angespannt. Händler sorgen sich weiterhin um schwache Wirtschaftsdaten, die starke Teuerung und anstehende Zinserhöhungen in den USA und der Euro-Zone. Der Ukraine-Krieg und die hohen Preise in Deutschland drücken zudem die Konsumlaune auf ein Rekordtief. Das Barometer der Nürnberger GfK-Marktforscher signalisiert für Mai einen massiven Einbruch um 10,8 Zähler auf minus 26,5 Punkte. Damit wurde das bisherige Rekordtief vom Frühjahr 2020 während des ersten Corona-Lockdowns noch deutlich unterboten.
- Nach dem Höhenflug am CO2-Markt in der letzten Woche, der am Freitag im Frontkontrakt die 90-Euromarke touchierte, ging es danach wieder kontinuierlich abwärts. Das gestrige Tagestief lag kurzzeitig knapp unter der 79-Euromarke. Die Entwicklung überraschte. Wenn auch deutlich verhaltener, erinnerte die Bewegung an den Kursverlauf von Anfang März, als die Preisexplosion am Gasmarkt kurz nach Beginn des Ukrainekriegs die EUAs massiv unter Druck setzten.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2023
 Letzter Kurs: 88,85 (+1,16)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2023

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE Frontjahreskontrakt 2023 auf Settlementbasis zwischen € 87,69 und € 91,61.
- Am letzten Donnerstag wurde abermals ein neues Rekordhoch erreicht, bevor die Notierungen wieder leicht nachgaben.
- Dabei wurde die den Aufwärtstrend seit Mitte August symbolisierende kurzfristige Unterstützung (heute bereits bei € 98,23) na chhaltig unterlaufen. Unter normalen Marktverhältnissen ist dies nach charttechnischer Lesart als Verkaufssignal zu werten. Doch Vorsicht: Kehrt Kaufinteresse bei entsprechender Nachrichtenlage zurück, ist bei einem Anstieg über das Allzeithoch mit weiteren Kurssteigerungen zu rechnen. Das obere Bollingerband (€ 91,94) dürfte dann kaum in der Lage sein, eine Zunahme an Aufwärtstrend in charttechnisch unbekanntes Gebiet zu verhindern.
- Ein weiteres Schwachesignal entsteht, wenn im Anschluss auch die 20-Tagelinie (€ 86,28) und das Tief vom 19. April (€ 84,47) bestätigt aufgegeben wird.
- In einem solchen Szenario sollte das Apriltief selbst (€ 81,55) einen Haltepunkt bilden.
- Weiterhin ist ein Absturz unter das untere Bollingerband (€ 80,61) an die kurzfristige Unterstützung (€ 68,79, bis zum nächst en Bericht auf € 69,43 steigend) oder gar die 90-Tagelinie (€ 64,48) nur bei einer kompletten Veränderung der aktuellen geopolitischen Risiken vorstellbar.
- Aktuelle Notierung: 86,50 €/MWh - 88,85 €/MWh (10:42 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

<p>Base (Phelix Baseload Year Futures): Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.</p>
<p>Peak (Phelix Peakload Year Futures): Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.</p>
<p>Coal ARA (ARA Coal Year Futures): Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.</p>
<p>Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures): Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany Gm bH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.</p>
<p>CO2-Emissions (European Carbon Futures): Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.</p>
<p>20-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage</p>
<p>90-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage</p>
<p>200-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage</p>
<p>MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator): Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.</p>
<p>Stochastic Oscillator: Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.</p>
<p>Momentum: Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.</p>
<p>Bollinger-Bänder Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale: Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.</p>

Disclaimer

<p>Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.</p>
<p>Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.</p>
<p>Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.</p>
<p>Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.</p>
<p>Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.</p>
<p>Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.</p>